

Inhaltsverzeichnis

T. Franz, C. Wiedfeld, G. Skopp, F. Musshoff, Opiode – Nicht überprüfte Einnahme oder nicht entdeckter Fehlgebrauch bei Abstinenzkontrollen im Rahmen der Fahr- eignungsdiagnostik.....	527
Zur Diskussion	
Stellungnahme der DGVP und DGVM: Kritische Anmerkungen zu den Empfehlungen der interdisziplinären Expertengruppe für die Festlegung eines THC-Grenzwertes im Straßenverkehr (§ 24a StVG) (Fastenmeier/Graw/ Musshoff/Brenner-Hartmann/Wagner).....	536
Kommentar zum Artikel „Migration, aktuelle Entwicklungen, Delinquenz und Verkehrssicherheit“ von Kranich/Reschke, Blutalkohol Vol. 61 (2024), 101–116 (Rekant/Schmeding/Valenta).....	552
Entgegnung zum Kommentar von Schmeding/Rekant/Valenta zum Artikel „Migration, aktuelle Entwicklungen, Delinquenz und Verkehrssicherheit“ von Kranich/Reschke, Blutalkohol Vol. 61 (2024), 101–116 (Kranich/Reschke).....	555
Aus der Praxis	
Auswirkungen der Cannabisgesetzgebung auf Kurse zur Wiederherstellung der Kraftfahreignung (§ 70 FeV und Besondere Aufbaueminare (§ 36 FeV) (Valenta).....	557
Zur Information	
ETSC: Spain takes bold steps to tackle drink-driving / Belgian insurer adopts zero tolerance policy for drink-drivers	560
DVR: Verbesserung der Verkehrssicherheit auf Landstraßen	562
Destatis: E-Scooter-Unfälle – 42 % der Verunglückten im Jahr 2023 jünger als 25 Jahre	564
BADS: „Kein Alkohol, wenn Cannabis konsumiert wird“	566
„High lässt fahren“ mit prominenter Unterstützung – BADS unterstützt DVR-Aufklärungskampagne zu Cannabis im Straßenverkehr	566
Weitere Amtszeit für BADS-Präsident Helmut Trentmann.....	568
63. Deutscher Verkehrsgerichtstag – Ankündigung –	569
Laudatio	
„Senator-Lothar-Danner-Medaille“ in Gold für Frau MdB a. D. Kirsten Lühmann (Trentmann).....	571

Rechtsprechung

54. Thüringer Oberlandesgericht, Beschluss vom 2. September 2024 – Horizontale Beschränkung des Einspruchs gegen Bußgeldbescheid –	575
55. Oberlandesgericht Oldenburg, Beschluss vom 29. August 2024 – Tathandlung vor / Entscheidung nach Inkrafttreten des neuen § 24a Ia StVG –	581
56. Oberlandesgericht Düsseldorf, Beschluss vom 27. August 2024 – Beschränkung Einspruch gegen Bußgeldbescheid / Darstellung wirtschaftlicher Verhältnisse des Betroffenen –	581
57. Oberlandesgericht Brandenburg, Beschluss vom 15. Juli 2024 – Absehen vom normierten Regelfahrverbot –	583
58. Kammergericht Berlin, Beschluss vom 14. Juni 2024 – Geschwindigkeitsmessung durch Nachfahren mit ungeeichtem Tachometer –	585
59. Kammergericht Berlin, Beschluss vom 12. April 2024 – Erforderliche Feststellungen für einen Gefährdungsschaden i. S. d. § 315c StGB –	587
60. Amtsgericht Bad Homburg, Beschluss vom 12. August 2024 – Aufhebung der vorläufigen Entziehung der Fahrerlaubnis wegen Überschreitens zeitlicher Grenze –	588
61. Oberverwaltungsgericht Rheinland-Pfalz, Urteil vom 30. April 2024 – Polizeiliche Sicherstellung eines Motorrades wegen gegen- wärtiger Gefahr –	588
62. Verwaltungsgericht Berlin, Urteil vom 26. Juni 2024 – Ermittlung des Fahrzeugführers im Ordnungswidrigkeitenverfahren –	593
63. Verwaltungsgericht Köln, Beschluss vom 21. Mai 2024 – MPU-Anordnung wegen Fahreignungszweifel vor Cannabis-Legalisierung –	596

Zusammenfassung

In einer retrospektiven Studie wurden die Daten von 15.199 Haarproben der Jahre 2018/19, bei denen im Rahmen der Fahreignungsdiagnostik ein polytoxikologisches Screening durchgeführt wurde, zusätzlich auf die in den Beurteilungskriterien für Fahreignungsdiagnostik genannten erweiterten Opiode (Tramadol, Tilidin, Buprenorphin, Oxycodon, Fentanyl) ausgewertet. Durch diese Studie konnte gezeigt werden, dass mit 4,1 % eine hohe Prävalenz für positive Opioidbefunde in dem untersuchten Kollektiv vorliegt. Allerdings wurde eine Analyse nur in weniger als 20 % der Fälle angefordert. Die Konzentrationen der nachgewiesenen Opiode lagen teilweise in den oberen Bereichen der hauseigenen Statistik, wodurch eine gewohnheitsmäßige, u. U. auch intensive Einnahme angenommen werden kann. Es scheint, dass bei den Anamnesegesprächen mit den Klienten nicht ausreichend auf die Thematik der Einnahme von Opioiden eingegangen wird und durch die fehlende Beauftragung entsprechender Analysen wichtige Informationen für die Begutachtung der Fahreignung verloren gehen.

Summary

In a retrospective study, data of 15.199 hair samples from 2018 and 2019, having undergone a polytoxycological screening as part of an abstinence control program for the fitness to drive, were additionally evaluated for opioids (tramadol, tilidine, buprenorphine, oxycodone, fentanyl). This study revealed that opioids with a prevalence of 4.1 % were present in the population studied. However, an examination has only been requested in less than 20 % of these cases. Some of the concentrations detected were in the higher concentration ranges when compared to our in-house statistics suggesting a habitual or even intensive intake of these drugs. In some circumstances, medical history interviews may not include a sufficient questioning on the intake of opioids. Due to the missing commissioning for the analysis of opioids important information for the evaluation of the fitness to drive is lost.